

**Nr. 06/2018**  
ausgegeben am: **16.02.2018**

INHALT	SEITE
<b>Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen</b> Sitzung des Rates Nr. 01/2018, am Donnerstag, 22.02.2018, um 15:00 Uhr, im Rathaus an der Volme, Ratssaal -TAGESORDNUNG	26
<b>Öffentliche Ausschreibung des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen</b> Straßenbauarbeiten Enneper Straße / L 700	26
<b>Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen</b> Öffentliche Zustellung für Frau Carmen-Silvia Lacatus	27

---

**Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister**

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG  
der Stadt Hagen**

**Sitzung des Rates Nr. 01/2018, am Donnerstag, 22.02.2018,  
um 15:00 Uhr, im Rathaus an der Volme, Ratssaal**

**TAGESORDNUNG**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1. Umsetzung der HSP-Maßnahme 18\_49.001 (ehemals 14\_VB4.001) hier: Sternchenmaßnahme aus dem Beschluss des Rates vom 07.04.2016 Vorlage 0390-1/2015 "Weiterer Schließungstag Kunstquartier Hagen".
3. Anfragen gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates
- 3.1. Anfrage der Fraktion Die Linke. Schlachthofgelände
- 3.2. Anfrage der Fraktion Die Linke. Gelände Stadionstraße
4. Vorschläge zur Tagesordnung gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates
- 4.1. Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP  
Sachstandsbericht: Virtuelle Shopping-Plattform
- 4.2. Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen hier: Sachstandsbericht zum Umbau des Infobereichs im Rathaus I
- 4.3. Vorschlag der SPD-Fraktion  
Beratungen Doppelhaushalt 2018/2019 - hier: Prüfung vorzeitige Freigabe von Haushaltsmitteln
- 4.4. Vorschlag der Fraktion Die Linke.  
Doppelte Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende
- 4.5. Ausschussumbesetzung
5. Tagesordnungspunkte der Verwaltung
- 5.1. Stellenplan für die Jahre 2018/2019
- 5.2. Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2018/2019 mit Haushaltssanierungsplan 2018/2019 und 1. Veränderungsliste
- 5.3. Vorläufige Bewirtschaftungsregelungen für das Haushaltsjahr 2018
- 5.4. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (HVG GmbH)  
hier: Wahrung der Rechte des Rates
- 5.5. Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH
- 5.6. Nachbenennung von Mitgliedern für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
- 5.7. Neuwahl eines stimmberechtigten und eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Stadt Hagen
- 5.8. II. Nachtrag zur Gebührensatzung über die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Hagen vom 23.04.2014
- 5.9. Aufhebung der Satzung über das Besondere Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB -Wehringhauser Straße /VARTA-
- 5.10. Änderung der Richtlinien der Stadt Hagen für die Verleihung von Auszeichnungen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Sports
- 5.11. Anmeldeverfahren der Lernanfänger an den Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 - Umsetzung der Kommunalen Klassenrichtzahl
- 5.12. Errichtung eines dreijährigen Bildungsganges der Berufsschule "Kaufmann / Kauffrau im E-Commerce" (Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung) in Teilzeitform zum Schuljahr 2018/2019 am Berufskolleg Kaufmannsschule I
- 5.13. Sachstandsbericht Förderprogramm "Gute Schule 2020" mit den Veränderungen der Maßnahmenliste sowie ein erster Ausblick auf das neue Förderprogramm "Kapitel II des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG)"
- 5.14. Amprion

- 5.15. Öffentliche Ausschreibung von technischen und juristischen Consultingleistungen zur Durchführung eines Vergabe- und Förderverfahrens zum Breitbandausbau in Hagen im Rahmen der Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) und der Richtlinie des Landes NRW zur entsprechenden Kofinanzierung
- 5.16. Mindestabstandsregelung für Windenergieanlagen  
hier: Darstellung der aktuellen Rechtslage; Handlungsempfehlung der Verwaltung
- 5.17. 2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 1/14 (655) - Gewerbegebiet Böhfeld -
- 5.18. 2. Verlängerung der Veränderungssperre für den aufzustellenden Bebauungsplan Nr. 4/14 Bebauung Märkischer Ring / Rathausstraße
- 5.19. Teiländerung Nr. 103 - Schwerter Str. / Im Sümmern - zum Flächennutzungsplan der Stadt Hagen  
hier: Einstellung des Verfahrens
- 5.20. Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Museums Wasserschloss Werdringen  
- Umsetzung der HSP- Maßnahme 18\_49.001 (ehemals 14\_VB4.001) hier: Reduzierung der Öffnungszeiten des Museums für Ur- und Frühgeschichte um 1 weiteren Tag
- 5.21. Berichterstattung zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)
6. Berichterstattung zu Großprojekten
7. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates

**II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
  2. Mitteilungen über Kreditaufnahmen
  3. Anfragen gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates
  - 3.1. Anfrage der AfD-Fraktion : Grundstücksangelegenheit
  - 3.2. Anfrage der Fraktion Die Linke. : Finanzangelegenheit
  4. Vorschläge zur Tagesordnung gemäß § 6 Geschäftsordnung des Rates
  - 4.1. Fraktion Bürger für Hohenlimburg: Beteiligungsangelegenheit
  5. Tagesordnungspunkte der Verwaltung
  - 5.1. Personalangelegenheit
  - 5.2. Personalangelegenheit
  - 5.3. Beteiligungsangelegenheit
  - 5.4. Grundstücksangelegenheit
  6. Berichterstattung zu Großprojekten
  7. Veröffentlichungen
  8. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates
- Hagen, 14.02.2018 *Erik O. Schulz* (Oberbürgermeister)

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG  
des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen  
Rechts der Stadt Hagen**

**Straßenbauarbeiten Enneper Straße / L 700**

Die Hauptpositionen umfassen etwa folgende Leistungen:

Los Straßenbau (ca. 9.000m<sup>3</sup> Boden lösen und abfahren, ca. 4.700m<sup>2</sup> Pflasterarbeiten, ca. 1.500m Randanlagen erneuern, ca. 9.500m<sup>2</sup> Asphaltarbeiten).

Los Verkehrstechnik/Öffentliche Beleuchtung (Austausch von 6 Beleuchtungsmasten inkl. erstellen der neuen Fundamente).  
Los Enervie (Neuverlegung Leitungstrasse Kabel).

Die Unterlagen umfassen 8 Lose, Gesamtvergabe an den gesamtwirtschaftlich minstfordernenden Bieter.

Die Bauarbeiten sind voraussichtlich in der Zeit von Mai 2018 bis Mai 2020 auszuführen.

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am 30.05.2018 ab.

**Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister**

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)

Die Arbeiten werden nur an Bewerber vergeben, die die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können. Der Nachweis wird vor einer evtl. Auftragserteilung gefordert. Erklärungen nach der RVO zum Tarifreue- und Vergabegesetz NRW sind erforderlich.

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 3% der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom Vergabemarktplatz der Metropole Ruhr unter

<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>

heruntergeladen werden.

Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin bei der Stadt Hagen, Vergabestelle Bauprojekte eingehen.

Eröffnungstermin:

*Mittwoch, 28.03.2018, 10.30 Uhr*

(Rathausstraße 11, 58095 Hagen, Vergabestelle Bauprojekte, Zimmer B.433)  
Zugelassen sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zahlungen erfolgen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und den Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebs Hagen.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster, Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster.

Hagen, 29.01.2018 *Bihs* (Vorstand)

#### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Stadt Hagen

##### Öffentliche Zustellung

Für Frau Carmen-Silvia Lacatus, wohnhaft 58097 Hagen, Boeler Straße 57, liegt bei den Zentralen Diensten der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, Zimmer C.806, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid der Stadt Hagen vom 18.10.17, Aktenzeichen 55/402-28653.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 15.45 Uhr und Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, von der Stadt Hagen als zugestellt, wenn seit dem Tage der Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind.

Hagen, 13.02.2018 *Erik O. Schulz* (Oberbürgermeister)

#### Aktuelle Ausschreibungen auf dem Vergabesatellit Metropole Ruhr (<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>)

↓	↓	↓
<b>Schachtabdeckungen Jahresunterhaltung 2018</b>		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 20.02.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYAYL		
<b>Kanalerneuerung Flensburgstraße / Glücksburgstraße</b>		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 21.02.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYF1V		
<b>Sicherheitsdienst Jobcenter Hagen</b>		
Typ: VOL/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 28.02.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen /Zentraler Technischer Service		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYAF3		
<b>Asphaltarbeiten im Stadtgebiet 2018</b>		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 01.03.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYA54		
<b>Außenanlagen - Jugendzentrum Haspe</b>		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 13.03.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYAME		
<b>Straßenbauarbeiten Enneper Straße / L 700</b>		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 28.03.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYAKE		

#### Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)

### Schöffen gesucht – Bewerbungen bis 1. April möglich

Bundesweit werden wieder Schöffen und Jugendschöffen für die kommende Amtszeit (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023) gesucht. In der Stadt Hagen sind es insgesamt 322 (210 „normale“ Schöffen und 112 Jugendschöffen) Frauen und Männer, die am Amtsgericht und Landgericht Hagen als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen sollen.

Der Rat der Stadt Hagen (für die Schöffen) sowie der Jugendhilfeausschuss (für die Jugendschöffen) schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen und Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilffschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt Hagen wohnen und am 1. Januar 2019 mindestens 25 Jahre und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (zum Beispiel Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer oder Strafvollzugsbedienstete) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugendziehung über besondere Erfahrung verfügen. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 1. April 2018 bei der Stadtverwaltung Hagen, Fachbereich Zentrale Dienste, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, E-Mail [zentraler-service@stadt-hagen.de](mailto:zentraler-service@stadt-hagen.de).

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung ebenfalls bis zum 1. April 2018 an die Stadt Hagen, Fachbereich Jugend und Soziales, Berliner Platz 22, 58089 Hagen, E-Mail [alexandra.huvers@stadt-hagen.de](mailto:alexandra.huvers@stadt-hagen.de)

Bewerbungsformulare sowohl für das Schöffenamt, als auch für das Jugendschöffenamt sind auf der Internetseite der Stadt Hagen unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de), Stichwort „Schöffenwahlen“, zu finden.

Am Dienstag, 20. März, findet von 19 bis 20.30 Uhr eine Informationsveranstaltung der VHS Hagen zu den Schöffenwahlen in der Villa Post, Wehringhauser Straße 38, statt. Der Eintritt kostet 5 Euro. Um Anmeldung (Kursnummer 1490) direkt bei der VHS wird unter ☎02331/207-3622 gebeten.

### OB Erik O. Schulz gratuliert Hagens 100.000ster Bürgerin: Geburt von Therese Katharina Floren machte Hagen vor 90 Jahren zur stolzen Großstadt

Ihr Name wird immer untrennbar mit einem der bedeutendsten Momente in der Geschichte unserer Stadt verbunden sein. Durch Sie ist Hagen zur Großstadt geworden! Mit diesen Worten und einem großen Blumenstrauß gratulierte Oberbürgermeister Erik O. Schulz am Dienstag (13. Februar) Therese Genz ganz herzlich zu ihrem runden Geburtstag. Auf den Tag genau 90 Jahre zuvor hatte sie als erstes Kind des Eisenbahn-Zugführers Joseph Floren und seiner Frau Gertrud (geb. Schnapp) im elterlichen Haus an der damaligen Heidbrache das Licht der Welt erblickt.

Als zwei Tage später, am 15. Februar 1928, der Standesbeamte Lohmann seine Unterschrift und das Siegel der Stadt unter die Geburtsurkunde von Therese Katharina Floren setzte, war es amtlich: mit der Geburt der neuen Erdenbürgerin war die Einwohnerzahl von 100.000 erreicht und Hagen – lang ersehnt – zur stolzen Großstadt geworden. Ein Moment, dem man in der Volmestadt schon geraume Zeit vorher entgegen gefiebert hatte und der folglich ausgiebig gefeiert wurde. „Hagen wird Großstadt – das war so ein großes Ereignis, dass die Schüler sogar schulfrei hatten“, erinnert sich Therese Genz an ihrem 90. Geburtstag an spätere Erzählungen von Freunden und Bekannten. Dabei wurde nicht nur in der „Hagener Zeitung“ ausführlich über dieses städtische Großereignis berichtet; selbst in Amerika war über Hagen als jüngste Großstadt Deutschlands in der Presse zu lesen. Vom Trubel der ersten Tage und Wochen nach ihrer Geburt dürfte Therese Floren verständlicherweise kaum etwas mitbekommen haben,

ihre Eltern aber umso mehr. „Zahlreiche Menschen haben zu meiner Geburt gratuliert. Meinem Vater wurde der Trubel irgendwann zu viel: Jetzt ist Schluss. Der nächste, der kommt, fliegt raus!“ Zum Glück öffneten die Eltern beim Klingeln kurz darauf dann doch die Haustür: Gleich nach dem Bekanntwerden des Namens der „Hunderttausendsten“ stattete Oberbürgermeister Alfred Finke – formvollendet mit Frack und Zylinder – zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Cuno Raabe der neuen Erdenbürgerin einen persönlichen Besuch ab. Er übergab ein Sparbuch über 250 Reichsmark und übernahm die Patenschaft für das Mädchen. Kurze Zeit später wurde eine Gedenkmedaille zu Ehren der 100.000sten Einwohnerin Hagens aufgelegt und der Rat der Stadt beschloss, die alte Heidbrache, in der das Geburtshaus stand, in Theresenstraße umzubenennen. Die heutige Heidbrache entstand erst später.



Oberbürgermeister Erik O. Schulz besucht Therese Genz (Mitte) und ihren Mann Dr. Bernhard Genz (rechts) anlässlich ihres 90. Geburtstages. Foto: Clara Berwe/Stadt Hagen

Ungeachtet ihrer Prominenz schlägt Therese Floren als junges Mädchen einen ganz normalen, für die Zeit typischen Lebensweg ein, den die Wirren des Krieges prägen. 1934 wird sie in der Knappschule eingeschult und besucht ab 1938 die Realschule Altenhagen. Dann beginnt der Krieg auch in Hagen: Im Zuge der Evakuierung kommt sie zunächst bei Verwandtschaft in Lipstadt unter, gelangt dann mit ihrer Schulklasse nach Pommern und ins Riesengebirge. Ihre Familie sieht sie erst im Sommer 1945 in Altenhagen wieder. Nach dem Krieg besucht sie die Mädchen-Oberschule im Albrecht-Dürer-Gymnasium, die sie 1949 mit dem Abitur verlässt. Es folgt eine Ausbildung zur Fürsorgerin (heute Sozialarbeiterin) beim katholischen Fürsorgeverein. 1952 schließt Therese Floren ihr Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule Münster erfolgreich ab. Im Anschluss tritt sie eine Stelle als Sozialarbeiterin bei der Stadt Hagen an. Zwei Jahre später heiratet die „Hunderttausendste“ den Lehrer Dr. Bernhard Genz. „Bis zur Geburt meiner ersten Tochter Beate 1958 war ich für das Hagener Sozialamt tätig. Zu dieser Zeit strömten – ähnlich wie heute – zahlreiche Flüchtlinge nach Hagen. Ich habe immer gerne anderen Menschen geholfen“, sagt sie. 1962 zieht die Familie nach Dortmund, wo Bernhard Genz eine Stelle als Lehrer erhält. Es folgen zwei weitere Kinder, Sohn Winfried sowie Tochter Susanne.

„Der enge Kontakt zu meiner Heimatstadt Hagen ist nie abgebrochen. Mein Bruder und seine Frau haben bis zu dem Tod meines Bruders vor drei Jahren in unserem Geburtshaus in der Theresenstraße gelebt. Meine Schwägerin besuchen wir noch heute dort“, erzählt Hagens 100.000ste Bürgerin. Und auch das soziale Engagement hat Therese Genz in Hagens Nachbarstadt Dortmund nie aufgegeben. Jahrzehntlang und bis ins hohe Alter setzte sie sich unter anderem in einer Kirchengemeinde in Dortmund für ihre Mitmenschen ein. „Einmal sozial engagiert – immer sozial engagiert!“, charakterisiert Dr. Bernhard Genz seine Frau.

Oberbürgermeister Erik O. Schulz wünschte der heute 90-Jährigen bei seinem Gratulationsbesuch nicht nur alles Gute zum runden Geburtstag, sondern vor allem viel Gesundheit: „Ich hoffe sehr, dass die nächsten Jahre weitestgehend spurlos an Ihnen vorbei gehen – und Sie so noch weitere Spuren hinterlassen können!“

### Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter [www.hagen.de](http://www.hagen.de) veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: [eberhard.gerken@stadt-hagen.de](mailto:eberhard.gerken@stadt-hagen.de)